

💖 Altersvorsorge 2026

Eine Geschichte eines Vaters (1976) und seiner Tochter (ZFA, 2001)

Klingt komisch? Ist aber so.

Heute schauen wir uns Altersvorsorge nicht mit Fachbegriffen an.

Sondern mit einer kleinen Geschichte.

Es geht um zwei Menschen:

👉 **Thomas**, geboren 1976, seit über 25 Jahren im Berufsleben

👉 **Lisa**, geboren 2001, seine Tochter – sie arbeitet in einer Zahnarztpraxis als **ZFA**

Beide arbeiten.

Beide zahlen in die gesetzliche Rentenversicherung ein.

Und beide verlassen sich ein bisschen darauf, dass „später schon irgendwas rauskommt“.

Aber genau hier beginnt das Maus-Problem 🐭

🔵 Teil 1 – Der Vater: „Ich hab doch alles richtig gemacht“

Als Thomas angefangen hat zu arbeiten, war die Welt noch relativ einfach.

Er kannte einen Satz, den damals fast jeder gehört hat:

„Wenn du lange genug arbeitest, bekommst du später eine ordentliche Rente.“

Warum das funktioniert hat?

Weil unser Rentensystem ein **Umlageprinzip** ist:

Die Menschen, die heute arbeiten, bezahlen direkt die Renten der heutigen Rentner.

Oder in Maus-Sprache:

Die arbeitenden Mäuse bringen den Käse, die älteren Mäuse essen ihn 🧀

Und damals gab es davon viele.

🟠 Teil 2 – Die demografische Mausfalle

Früher:

- Viele junge Arbeitnehmer
- Wenige Rentner

Heute (2026):

- Immer mehr Rentner
- Immer weniger Beitragszahler
- Menschen leben deutlich länger

Früher haben ungefähr **4 Arbeitnehmer einen Rentner finanziert**.

Heute sind es etwa **2**.

Und es werden noch weniger.

Die Maus würde sagen:

Der gleiche Käse muss plötzlich für viel mehr Mäuse reichen.

Für Thomas bedeutet das:

Seine gesetzliche Rente wird nicht reichen, um seinen heutigen Lebensstandard zu halten.

Nicht, weil er etwas falsch gemacht hat.
Sondern weil sich die Bevölkerung verändert hat.

● Teil 3 – Die Tochter: ZFA in der Zahnarztpraxis

Jetzt kommt Lisa ins Spiel.

Lisa ist Zahnmedizinische Fachangestellte.

Sie arbeitet viel, steht den ganzen Tag, organisiert, assistiert, kümmert sich um Patienten – und am Monatsende bleibt kein riesiges Gehalt übrig.

Sie zahlt ebenfalls in die Rentenversicherung ein.

Aber bei ihr ist die Ausgangslage eine völlig andere.

Denn:

- Ihr Einstiegsgehalt ist deutlich niedriger als das ihres Vaters damals
- Sie wird länger leben
- Sie wird mehr Rentner mitfinanzieren

Oder wieder in Maus-Sprache:

Lisa bringt später Käse in das System — bekommt aber selbst wahrscheinlich nur ein kleines Stück zurück.

Für sie ist die gesetzliche Rente keine Vollversorgung mehr.

Sie ist nur noch **eine Basis**.

● Teil 4 – Gleiche Rente, völlig unterschiedliche Aufgaben

Jetzt wird es spannend.

Beide zahlen in dasselbe System ein.

Aber sie haben **komplett unterschiedliche Probleme**:

Thomas (1976)	Lisa – ZFA (2001)
Weniger Zeit bis Rente	Sehr viel Zeit
Höheres Einkommen	Niedrigeres Einkommen
Muss Lücke schließen	Muss Vermögen aufbauen
System hat sich verändert	System war nie stabil für sie

Thomas braucht Struktur.

Lisa braucht Zeit und einen Plan.

Und genau hier passiert der häufigste Fehler:

Viele behandeln Altersvorsorge wie ein Produkt.

Die Maus würde sagen:

Man kann nicht jede Maus mit demselben Käse satt machen 🐭

● Teil 5 – Was Altersvorsorge 2026 wirklich bedeutet

Altersvorsorge ist heute kein Vertrag mehr.

Sie ist eine Kombination aus Bausteinen:

- Gesetzliche Rente (Basis)
- Betriebliche Möglichkeiten
- Private Vorsorge
- Kapitalmarkt (z. B. Fonds/ETF)

- Flexibilität

Der wichtigste Faktor ist dabei nicht die Rendite.

Es ist **Zeit**.

Lisa hat davon viel.

Thomas hat davon wenig.

Deshalb kann Lisa mit kleinen Beträgen langfristig mehr erreichen als Thomas mit großen Einzahlungen kurz vor der Rente.

Klingt komisch? Ist aber so.

● **Das Fazit**

Thomas muss heute aktiv werden, damit sein Ruhestand planbar bleibt.

Lisa muss früh anfangen, damit sie später überhaupt Wahlmöglichkeiten hat.

Beide brauchen nicht mehr Informationen.

Sie brauchen **Verständnis für das System**.

Denn:

Die gesetzliche Rente ist heute nicht mehr der ganze Käse.

Sie ist nur noch die Käserinde.

Und der Rest entsteht durch Entscheidungen, die man früh genug trifft.

Markus Lipinski

Finanzberater

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

Spezialist für Investment/AIF

Grubenlicht 1

59075 Hamm

Telefax: 0511-90 20-6 93 48

Mobil: 0172-2 83 28 11

markus.lipinski@swisslife-select.de

www.swisslife-select.de



Registrierungsnummer § 34d GewO: D-9RP6-LRPPE-18.

Abweichende Registrierungsadresse: Wehrenboldstr.144, 44534 Lünen.

Ich bin als Mehrfachagent (Versicherungsvermittler mit Erlaubnis gem. § 34d Absatz 1 Gewerbeordnung) im Bereich Versicherungen tätig.

Die Swiss Life Select Deutschland GmbH ist Teil der Swiss Life Deutschland Holding GmbH, die im Eigentum der Swiss Life Holding AG, einem Mutterunternehmen von Versicherungsgesellschaften, steht.

Registrierungsnummer § 34f GewO: D-F-118-1WHP-30

Die Erlaubnis zur Finanzanlagenvermittlung gem. § 34f Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2